



Blick in den Kuppelraum der Basilika

### **Führungen durch die Basilika**

Termine nach Vereinbarung

Dauer: 30 Minuten

### **Schatzkammer**

#### **Öffnungszeiten:**

April bis Oktober

täglich von 10:30 bis 16:30 Uhr

### **Eintritt:**

Erwachsene € 3,-

Kinder € 1,50

Gruppen ab 10 Personen € 2,- p. P.

Wir akzeptieren die NÖ-Card.

### **Orgelkonzerte**

Termine nach Vereinbarung

Dauer: 30 Minuten

### **Anmeldung und Kontakt**



Pfarr- und Wallfahrtsbüro Maria Taferl

3672 Maria Taferl 1

Telefon: 0 74 13 / 278

E-Mail: [info@basilika.at](mailto:info@basilika.at)

[www.basilika.at](http://www.basilika.at)

### **Spendenkonto**

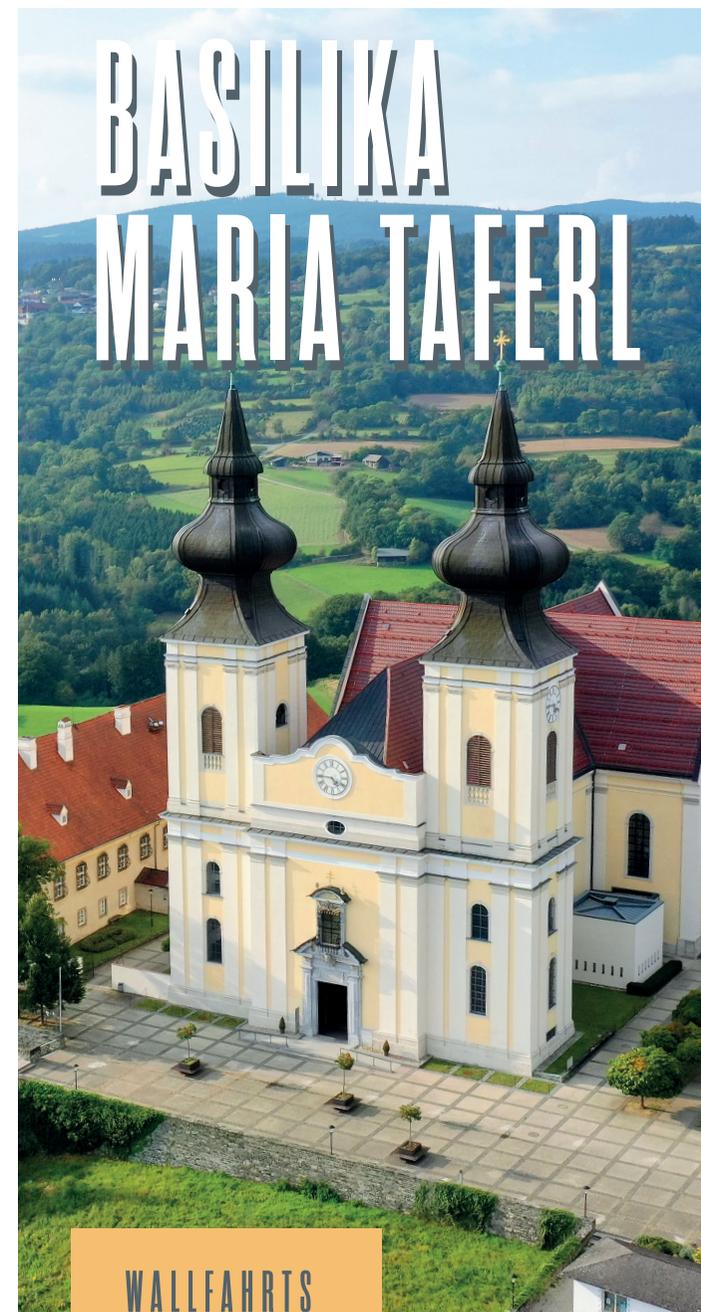
Röm. Kath. Pfarre Maria Taferl

Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel eGen

IBAN: AT 92 3293 9000 0210 0378

BIC: RLNWATWW939

[WWW.BASILIKA.AT](http://WWW.BASILIKA.AT)



WALLFAHRTS  
KIRCHE



[WWW.BASILIKA.AT](http://WWW.BASILIKA.AT)



# Basilika Maria Taferl Wallfahrtskirche

Maria Taferl liegt im Nibelungengau auf einer Anhöhe 233 m über der Donau. Vom Marienheiligtum aus bietet sich eine grandiose Fernsicht über das Donautal auf die Alpenkette, die sich in einer Breite von über 300 km vor dem Besucher ausbreitet. Von den Anfängen der Wallfahrt an bis heute ist die Basilika ein Anziehungspunkt für viele Menschen und als Landesheiligtum von Niederösterreich bekannt. Bis zu 300.000 Besucher im Jahr suchen die Basilika auf. Die Entstehung der Wallfahrtskirche Maria Taferl ist eng verbunden mit zwei Begebenheiten aus den Jahren 1633 und 1642. Beide ranken sich um eine

Eiche auf dem Taferlberg, an dessen Stamm eine Tafel mit einem Kreuz angebracht war. 1642 wurde das Kreuz durch ein Vesperbild (Pieta) ersetzt. In den Jahren 1658 – 1661 berichten verschiedene Personen von Lichterscheinungen sowie Prozessionen weiß gekleideter Engel auf dem Taferlberg. Der Zustrom der Pilger machte den Bau einer Kirche notwendig. Die Grundsteinlegung der Kirche, in die der Eichenbaum mit dem Gnadenbild einbezogen wurde, erfolgte am 25. April 1660. Die Weihe der Kirche fand am 29. Juni 1724 statt. An dem barocken Bau arbeiteten bedeutende Künstler des österreichischen Barocks, wie Jakob Prandtauer, der für die Freskenausstattung verantwortliche Maler Antonio Beduzzi sowie der »Kremser Schmidt«. Am 15. Dezember 1947 verlieh Papst Pius XII. der Wallfahrtskirche den Titel einer Basilika minor. Seit mehr als fünfzig Jahren betreut die Ordensgemeinschaft der »Oblaten der Makellosen Jungfrau Maria« (OMI) die Wallfahrt und die örtliche Pfarre.



## Öffnungszeiten der Basilika

Sommer 7:00 – 20:00 Uhr  
Winter 7:00 – 19:00 Uhr

“ ... als Landesheiligtum von Niederösterreich bekannt. Bis zu 300.000 Besucher im Jahr suchen die Basilika auf.

“ ... In den Jahren 1658 — 1661 berichten verschiedene Personen von Lichterscheinungen. ...

## Gottesdienstordnung

### Hl. Messen

vor Sonn- u. Feiertagen **18:00 Uhr** Vorabendmesse  
an Sonn- u. Feiertagen **7:00, 8:30, 10:00, 11:30, 18:00 Uhr**  
an Wochentagen **7:30 und 10:00 Uhr**  
Donnerstag **zusätzlich: 18:00 Uhr**

## Rosenkranzgebet

vor jedem Sonn- und Feiertag **17:25 Uhr**

## Gelegenheit zu Hl. Beichte und Aussprache:

- ab einer ½ Stunde vor den Gottesdiensten
- mittels der Beichtglocke: täglich von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr und von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- und nach Vereinbarung



## Messintentionen

Messintentionen können in der Sakristei oder im Pfarrbüro abgegeben werden.

